

24. Juni: Johannestag

Doug Chaplin

Zum Tag

Biblich greift der Gedenktag auf Geburt, Beschneidung und Namensgebung von Johannes zurück. Der 24. Juni als Geburtsfest für Johannes den Täufer setzte sich zuerst in der Kirche im Westen durch in der Verknüpfung mit dem Fest der Geburt Jesu genau ein halbes Jahr später. Die große Volkstümlichkeit des Festes hängt wahrscheinlich an seiner Verortung im Sommer auf der Höhe des Naturjahres und seiner Widmung einer biblischen Person, die von sich sagt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Joh 3,30). Zum Brauchtum des Tages gehören auch die Johannisfeuer, die ursprünglich Sonnenwendfeuer darstellten.

Bibeltext und Auslegung

Und für Elisabeth kam die Zeit, dass sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn. Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und freuten sich mit ihr. Und es begab sich am achten Tag, da kamen sie, das Kindlein zu beschneiden, und wollten es nach seinem Vater Zacharias nennen. Aber seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen. Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der so heißt.

Und sie winkten seinem Vater, wie er ihn nennen lassen wollte. Und er forderte eine kleine Tafel und schrieb: Er heißt Johannes. Und sie wunderten sich alle. Und sogleich wurde sein Mund aufgetan und seine Zunge gelöst, und er redete und lobte Gott.

Und es kam Furcht über alle Nachbarn; und diese ganze Geschichte wurde bekannt auf dem ganzen Gebirge Judäas. Und alle, die es hörten, nahmen's zu Herzen und sprachen: Was, meinst du, will aus diesem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm. Und sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt, weissagte und sprach: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk. (Lukas 1,57-68)

Alle Evangelien sind sich darüber einig, dass Johannes der Täufer der Vorbote des Herren ist. Aber wir haben uns so an die Idee gewöhnt, dass Johannes der Vorbote Jesu ist, dass wir die Komplexität der Geschichte übersehen. Als Johannes im Gefängnis war, sandte er einige seiner Jünger zu Jesus um ihn zu fragen: „**Bist du der, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?**“ (Matthäus 11:3, Lukas 7:19). Nicht alle Jünger Johannes' folgten daraufhin Jesus; einige blieben bei ihm. Johannes wird als Zweifler dargestellt; doch Jesus sagt: sieh' die Zeichen!

Die Geschichte ist, zu ihrer Zeit, immer chaotischer, als sie später erscheint, wenn sie aufgeschrieben wurde. Johannes, der Zeuge par excellence, neigt zum zweifeln und zögert was sein Glaubenszeugnis betrifft.

Doch genau wegen dieser Menschlichkeit und nicht trotz ihr, ehren wir ihn und feiern heute seine Geburt. Heutzutage auf Gottes Werk hinzuweisen fordert sehr viel Urteilsvermögen unter den widerstreitenden Stimmen. In unserer heutigen Gesellschaft können die Zeichen der Zeit schwer zu deuten sein. Doch es ist unsere Berufung die Zeichen zu lesen und dabei nicht nur „**unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten,**“ (Lukas 1:79) sondern auch darauf hinzuweisen wo der Eine, der unser Weg und unser Frieden ist, in der Welt tätig ist, denn dies ist sein Geschenk an uns.

Gebet

Rufender Gott, du hast Zacharias und Elisabeth bei ihrem Namen gerufen, deinem Versprechen zu vertrauen und deinem Wirken in ihrem Leben gegenüber offen zu sein; lehre uns heute unser Herz und unseren Verstand deinem Wort zu öffnen und deinem Ruf zu folgen.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich erhöre uns.

Sendender Gott, du hast Johannes den Täufer gerufen ein Zeuge der Liebe und des Lichtes Christi zu sein. Hilf deiner Kirche wahrhaftig Zeugnis des Lichtes von Christus' Liebe abzulegen.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich erhöre uns.

Stärkender Gott, dein Ruf an Johannes ließ ihn Gefangenschaft und Tod für die Sache der Wahrheit und Gerechtigkeit erleiden. Gib all jenen Mut und Stärke, welche die Kosten des Leidens erdulden, um gläubige Zeugen zu sein.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich erhöre uns.

Rettender Gott, dein Diener Johannes begrüßte Jesus als das Lamm, welches die Sünden der Welt hinweg nimmt. Durch deine Gnade hast du uns gerettet: heile uns, vergib uns und führe uns mit Hilfe von Johannes und all deinen Heiligen zur Fülle des Lebens.

Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich erhöre uns.